

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	01.01.16	31.12.16	10.000	3115001	4318100
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	10.000
Eigenanteil Stadt:	10.000

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von in der Planung für

beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. zur Verfügung.

Begründung:

Mit Vorlage Nr. 16/2121 vom 30.05.16 wurden die neuen Richtlinien zur Förderung der Seniorenarbeit beschlossen. Wert gelegt wurde besonders auf einfache Antrags- und Nachweisformulare sowie auf transparente Förderrichtlinien.

Zu Beginn des Jahres 2016 sind den 38 antragsberechtigten Institutionen die Antragsformulare für das Jahr 2016 übersandt worden. Von den 38 Institutionen haben 29 einen Förderantrag gestellt.

Die fristgerecht eingegangenen Anträge wurden gemäß Ziffer 2.3 der Richtlinie – "Vergabekriterien" – bewertet. Danach wird die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel (5.000 €) zu gleichen Teilen pauschal an die antragstellenden Institutionen vergeben.

Die andere Hälfte der Mittel (5.000 €) wird prozentual auf die antragstellenden Institutionen anhand der folgenden Formel verteilt:

Anzahl der Treffen im Jahr x durchschnittliche Anzahl von Teilnehmern pro Treffen = Bewertungspunkte.

So ergeben sich die in der Anlage ausgewiesenen Zuschussbeträge für die einzelnen Antragsteller.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen. Problemlagen wie Vereinsamung, Isolation und die Deckung primärer Lebensbedürfnisse wie Kommunikation, Aufmerksamkeit und Nähe sollen gezielt berücksichtigt werden.

Anlagen:

- Auflistung der Antragsteller und Zuschussbeträge